

Nr. 1
10. Januar 2015
26. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
24. Januar 2015

VIELFALT VEREINT
Ausländerbeirat lädt zum 10. Interkulturellen Neujahrsfest in die Weimarahalle ein

Seite 7671

DIENSTBEGINN 1
Sascha Oehme ist neuer Ausländerbeauftragter der Stadtverwaltung Weimar

Seite 7683

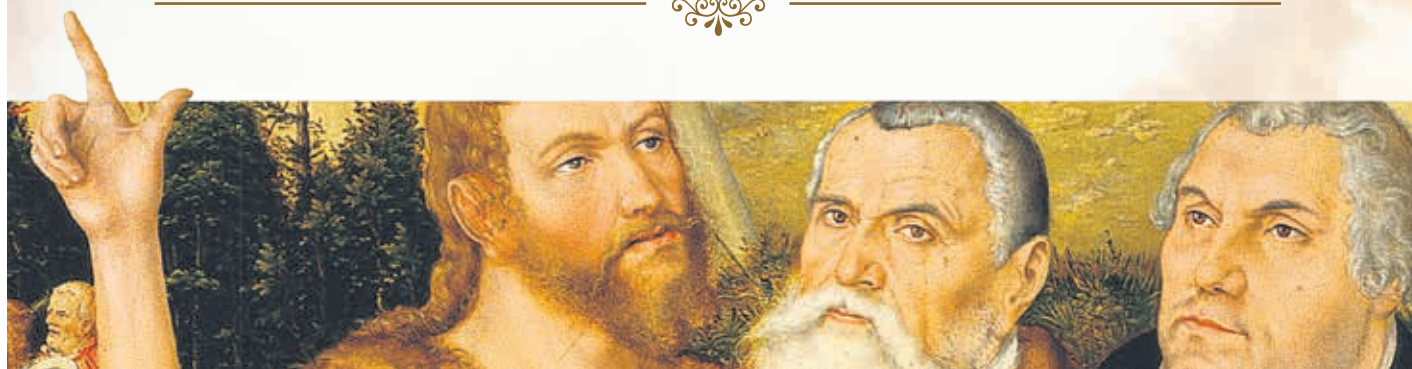
DIENSTBEGINN 2
Dr. Dirk Daube leitet Amt für Gebäudeverwaltung Weimar

Seite 7685

VERKAUF
Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH veräußert Grundstück »Ro 70«

Seite 7689

Vater und Sohn: Die Cranachs in Weimar



Sie sind mit ihren Kunstwerken bedeutende Chronisten der Reformation: Lucas Cranach der Ältere (1472–1553) und sein Sohn Lucas Cranach der Jüngere (1515–1586). Aus Anlass des 500. Geburtstages des Sohnes würdigen Thüringen und Sachsen-Anhalt die beiden Maler mit bedeutenden Ausstellungen.

Lucas Cranach der Jüngere hat nicht nur den gleichen Namen wie sein Vater, er wurde schon als Jugendlicher in der Werkstatt seines berühmten Vaters ausgebildet und war zu Beginn seiner Laufbahn in seinen Arbeiten nur schwer von Lucas Cranach dem Älteren zu unterscheiden, so dass die Urheberschaft mancher Kunstwerke nicht eindeutig ist.

In Weimar hat er eines der großartigsten Werke der Reformationszeit hinterlassen: Der Dreiflügelaltar in der Stadtkirche St. Peter und Paul gehört zu den wichtigsten bildlichen Darstellungen der Thüringer Reformationsgeschichte. Neben Martin Luther ist auch Cranach d.Ä. im Mittelteil des Werkes verewigt. Lange nahm man an, dass der Cranach-Sohn das Werk nur vollendet habe. Jüngere Untersuchungen haben bewiesen, dass fast ausschließlich der Sohn daran gearbeitet hat.

Mit der Ausstellung »Cranach in Weimar« rückt die Klassik Stiftung Weimar vom 3. April bis 14. Juni 2015 im Schiller-Museum ihre neu bearbeiteten, reichen Bestände in den Mittelpunkt und veranschaulicht die neuesten Erkenntnisse von Kunsthistorikern, Restau-

FORTSETZUNG AUF SEITE 7670

FORTSETZUNG DES TITELTEXTES

ratoren und Theologen. Viele der ausgestellten Werke gehören zum reichen Fundus der Klassik Stiftung: Sie zeugen von Cranachs Stellung als Hofmaler. Unter den Werken finden sich solche berühmten Gemälde wie die Bildnisse von Johann Friedrich und seiner Gattin Sibylle von Cleve sowie die Ehepaarbildnisse von Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora. Außerhalb der Jubiläumsausstellung sind diese Werke in der Cranach-Galerie des Schlosses zu sehen.

Einen Auftakt nach Maß bildete bereits die Kabinettausstellung »Cranach zeigt Luther – Bildstrategien der Reformation« im Stadtschloss, in deren Zentrum das Gemälde »Martin Luther als Junker Jörg« von Lucas Cranachs d. Ä. steht. Wer die Ausstellung noch sehen möchte, muss sich sputen: sie hat noch bis einschließlich 11. Januar 2015 geöffnet.

In Teilen erhalten ist außerdem die prächtige Renaissance-Fassade des Wohnhauses in dem Cranach am Markt wohnte: 1552 wurde Lucas Cranach d.Ä. von seinem Schwiegersohn,

Kanzler Christian Brück, dort aufgenommen. Noch heute thronen über dem Hauseingang die Wappen von Brück und Cranach. Das Grab von Cranach d.Ä. befindet sich auf dem Jakobskirchhof.

Mehr Informationen: Tourist-Information Weimar, Telefon: +49 (36 43) 745-0, tourist-info@weimar.de, www.weimar.de oder Klassik Stiftung Weimar, Telefon: +49 (36 43) 54 54 00

Mehr Infos zum Themenjahr Cranach 2015: <http://wege-zu-cranach.de>, www.cranach2015.de



Der Cranachaltar in der Stadtkirche St. Peter und Paul gehört zu den wichtigsten bildlichen Darstellungen der Thüringer Reformationsgeschichte. Am 3. April wird im Schiller-Museum die Ausstellung »Cranach in Weimar« eröffnet.

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (03643) 762661, Fax: 762650, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 5. Januar 2015 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, Telefon: (0 362 04) 73 98 42, Fax: 73 98 12 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

Konzert zum Gedenken an verfolgte Christen

Der Einsatz gegen die Unterdrückung der Religionsfreiheit hat in der Evangelischen Allianz eine lange Geschichte. Bereits bei den ersten internationalen Konferenzen im 19. Jahrhundert spielte die Religionsfreiheit eine zentrale Rolle. Seit über 160 Jahren ist die Evangelische Allianz nicht nur ein Zusammenschluss von Christen, sondern auch eine der ältesten Menschenrechtsorganisationen.

Die Evangelische Allianz Weimar lädt zu einem Konzert zum Gedenken an verfolgte Christen am Sonntag, den **18. Januar 2015**, um **15.30 Uhr**, in das Seminargebäude des congress centrum neue weimarhalle ein. Im Rahmen des Allianztages zum Abschluss der Allianzgebetswoche 2015 wird nach einem Gottesdienst am Vormittag, der Präsentation verschiedener örtlicher und regionaler Gemeinden und Initiativen sowie einem Angebot mit israelischen Kreistänzen im Konzert am Nachmittag der Schwerpunkt auf der Christenverfolgung im Irak und in Syrien liegen.

Trotz schlimmster Verfolgungen im Machtbereich des IS widersetzen sich Menschen, die seit vielen Jahren im Irak und Syrien

leben, dem grausamen Terror. Sie wollen nicht akzeptieren, dass ihnen jemand ihre Heimat wegnimmt. Auch viele Christen bleiben im Irak, obwohl sie die grausamen Hinrichtungsmethoden des IS für alle, die nicht zum Islam übertreten, kennen und durch Flucht vielleicht ihr Leben retten und fliehen könnten. Viele von ihnen berichten, dass sie in all dem Krieg Frieden in ihren Herzen haben, weil sie fest mit Jesus verbunden leben und wissen, dass sie bei ihm Zuhause sind. Auch aus anderen Ländern erfahren sie Unterstützung, indem Christen kommen, um den bedrohten Menschen in schlimmster Situation Hoffnung zu bringen. Dies ist auch für viele Muslime ein beeindruckendes Zeugnis. In der kurdischen Hauptstadt Erbil beispielsweise werden vertriebene Menschen mit Nahrung, Kleidung, Betten und Medikamenten versorgt. Auch die Kämpfer der kurdischen Peschmerga gegen den IS sind überwältigt von der Liebe und Hilfe von Christen für Flüchtlinge aus dem Irak und Syrien.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos. Es wird um eine Spende zugunsten der Unterstützung verfolgter Christen gebeten.



Mitwirkende: Laudatechor, Leitung: Ekkehard Fellner; Stadtkirchenorchester mit Gästen, Leitung: Erik Sieglerschmidt; Chor der Ev. Allianz, Leitung: Eunsung Kim

Das 10. Interkulturelle Neujahrsfest



Unter dem Motto »Vielfalt vereint« lädt der Weimarer Ausländerbeirat am Samstag, den **10. Januar 2015**, Einlass ab **17.30 Uhr**, Programmbeginn 19 Uhr, alle Weimarer Bürgerinnen und Bürger zum 10. Interkulturellen Neujahrsfest in das congress centrum neue weimarhalle ein. Gezeigt wird eine Welt der kulturellen Vielfalt! Internationale Künstler, viel Musik, Tanz und kulinarische Kostbarkeiten aus verschiedenen Ländern und Kulturen werden den Gästen geboten, um gemeinsam das neue Jahr 2015 zu begrüßen.

Die Musik- und Tanzbeiträge dieses Jahr sind für das Auge und für das Ohr! Unter anderem sind zu sehen und zu hören: Afrobeat (afrikanische Trommeln), Jurak (russisch-ukrainische Lieder), Kindergruppe (Kinderballett), Vietnam (traditionelle Tänze aus Vietnam), Tanzensemble Rudolstadt (deutsche Folklore), Fatina (orientalische Tänze), Flamenco, HWC Kinder, Samba aus Brasilien, Arabisch (Folklore aus Jordanien,

Palästina, Syrien und Ägypten), Bewegungsküche (Jugendliche mit modernen Tänzen), Claudina (persische Tänze), Griechenland (Gesang, dazu griechische Tänze), Dudelsack und Tanz aus dem Balkan.

Für die Gäste, die gerne tanzen möchten, gibt es abschließend eine Aftershow-Party mit *Kurdish, Dile Tanto (Salsa)* und *DJ-Musik aus aller Welt*.

Natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt! Diesmal mit Kulinarischem aus Arabien, China und Russland.

Die gesamte Veranstaltung dauert rund drei Stunden.

Symbolischer Eintritt: 2 Euro (mit Essen 5 Euro), Kinder unter 14 Jahre freier Eintritt.

Kartenvorverkauf: Weimarer Tourist-Information (Markt 14/ Atrium), Kurverwaltung Bad Berka sowie in der Tourist-Information Thüringen (Willy-Brandt-Platz, Erfurt) und in JenaKultur Jena Tourist-Information Markt 16

// KULTUR-KALENDER // KULTUR-KALENDER // KULTUR-KALENDER // KULTUR-KALENDER //

KULTUR-TERMIN # 1

Märchen-Filmfest Weimar ... und die Geschichte geht weiter!

Das 2. Märchen-Filmfest im Kino Cinemagnum im Atrium Weimar war ein voller Erfolg. Die gelungene Mischung aus klassischen und aktuellen tschechischen Märchenfilmen überzeugte nicht nur die Zuschauer. Insbesondere die Eröffnung mit Aschenbrödel-Regisseur Václav Vorlíček stieß auf starkes Interesse der kleinen und großen Cineasten. Zahlreiche Fans des Weihnachtskultfilms »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« nutzten die Gelegenheit, nach der Vorführung mit dem charismatischen älteren Herren ins Gespräch zu kommen. Außerdem stand der 84-jährige Märchenfilmer den Studierenden des Studiengangs Kinder- und Jugendmedien der Universität Erfurt im Rahmen einer vielbeachteten Kooperationsveranstaltung mit dem Bauhaus Film-Institut Rede und Antwort.

Aber nicht nur das Publikum scheint das 2. Märchen-Filmfest dankbar angenommen zu haben, auch die Filmpaten hatten ihren Spaß. Thüringer Promis, darunter Weimars Stadtkulturdirektorin Julia Mieke und Radio-Lotte-Programmchefin Grit Hasselmann, gaben ganz persönliche Einführungen in »ihre« jeweiligen Filme.

Da alle guten Dinge immer mindestens Drei sind, laufen derzeit die Planungen für das 3. Märchen-Filmfest. Der nächste Schwerpunkt ist noch geheim, aber die kommende Generation »Filmpatinnen und -paten« ist bereits angefragt, so Mitorganisator und Kinobetreiber Gerhard Klein. Aufgrund des Publikumsinteresses wolle man künftig bereits am Freitag eine Vorstellung anbieten. Auch sollen die Schulen in Thüringen stärker eingebunden werden. Insgesamt also beste Voraussetzungen für das 3. Märchen-Filmfest 2015!



Der Klassiker »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel« zog zahlreiche Fans zum 2. Weimarer Märchen-Filmfest.

FOTO: GERHARD KLEIN

KULTUR-TERMIN # 2

90 Jahre »Ehringsdorfer Urfrau«



FOTO: ORTSTEILBÜRGERMEISTER

Ernst Lindig und sein Sohn Kurt Lindig übernahmen im Jahr 1925 die Bergung der »Ehringsdorfer Urfrau«.

Weniger bekannt ist in Deutschland, dass die europäische Kulturstadt Weimar auch eine große archäologische Vergangenheit zu bieten hat und neben dem Museum für Ur- und Frühgeschichte mit dem Travertinsteinbruch in Weimar-Ehringsdorf auch ein Freiluftmuseum besitzt, welches vielfältiges geologisches Wissen vermittelt.

Vor 90 Jahren wurde auf dem Gelände die Ehringsdorfer Urfrau mit einem geschätzten Alter von 200.000 Jahren gefunden. Der Fund hat im erdgeschichtlichen Kontext eine ähnliche Bedeutung wie die Fundstätten im nordrhein-westfälischen Neanderthal und im thüringischen Bilzingsleben. Im Jahr 2015 beteiligt sich diese Fundstätte europäischen Ranges am Sonntag, den **20. September 2015**, am bundesweiten Tag des Geotopes, dessen Haupt-Schirmherrin Bundeswissenschaftsministerin Prof. Johanna Wanka ist.

Der geologieinteressierte Weimarer Dichterfürst Goethe hat das Gelände auf seinen Wanderungen mehrfach gesehen. Was er nicht wusste ist, dass am 21. September 1925 die berühmte Schädelkalotte der »Ehringsdorfer Urfrau« im Steinbruch Fischer gerade zwei Tage vor einer anthropologischen Tagung, die damals in Weimar stattfand, entdeckt werden würde. Ernst Lindig und sein Sohn Kurt Lindig übernahmen damals die Bergung. Noch heute lebt mit Dr. Günter Lindig ein Zeitzeuge als Enkel der damaligen Finder in Weimar.

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

BEKANNTMACHUNG

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Weimar für das Jahr 2015

Seite 7673

BEKANNTMACHUNG

Gebührensatzung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen

Seite 7673

SATZUNG

der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015

Seite 7673

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Weimar für das Jahr 2015

Für diejenigen Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2014 zu entrichten haben und bis zum Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt.

Der Bescheid ist nach § 165 Abs. 1 Satz 2 Abgabenordnung (AO) vorläufig.

Die Festsetzung der Grundsteuer ist gemäß § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AO vorläufig hinsichtlich der Frage, ob die Vorschriften über die Einheitsbewertung des Grundvermögens verfassungsgemäß sind. Die Vorläufigkeitserklärung erfolgt lediglich aus verfahrenstechnischen Gründen. Sie ist nicht dahin zu verstehen, dass die Vorschriften über die Einheitsbewertung des Grundvermögens als verfassungswidrig angesehen werden. Sollte aufgrund einer diesbezüglichen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts die Grundsteuerfestsetzung von der Stadt Weimar aufzuheben oder zu ändern sein, wird die Aufhebung oder Änderung der Festsetzung der Grundsteuer von Amts wegen vorgenommen; ein Widerspruch ist daher insoweit nicht erforderlich.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2015 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 € nicht übersteigen, werden zum 15. August 2015 und die Grundsteuern bis zu

einem Jahresbetrag von 30 € werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2015 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2015 in einem Betrag am 01. Juli 2015 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2015 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Weimar Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Da die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 noch nicht beschlossen wurde, werden die Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres erhoben und betragen für die Grundsteuer A: 296 v. H. und für die Grundsteuer B: 400 v. H.. Eine Erhöhung der Hebesätze kann noch bis zum 30. Juni 2015 beschlossen werden.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Weimar, Schwannseest. 17, 99423 Weimar, zu erklären. Die Erhebung (des Widerspruches) in elektronischer Form, z.B. per E-Mail, ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung.

Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Weimar, den 18. Dezember 2014


Stefan Wolf
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Gebührensatzung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen

Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen hat mit dem Amtsblatt Nr. 5 vom 12. Dezember 2014 die Gebührensatzung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen vom 10.12.2014, die rückwirkend zum 01.04.2014 in Kraft tritt, öffentlich bekannt gemacht. Das Amtsblatt wurde auf der Homepage des Zweckverbandes eingestellt. Die Adresse lautet: <http://www.tierkoerperbeseitigung-thueringen.de/>

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (Thür-TierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2015 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt	6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2015 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem »Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen« als »Salmonellen überwacht« und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2015 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2015 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2015 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen

für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldepflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2015 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2015 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2015 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2015 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte

Angaben machen oder

2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahnggebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember 2014 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13. Oktober 2014 und 4. Dezember 2014 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 5. Dezember 2014

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer
Tierseuchenkasse

RUBRIK

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

A) AUFTRAGGEBER/VERGABESTELLE:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

B) VERGABEVERFAHREN: Öffentliche Ausschreibung

D) ART DES AUFTRAGES: Kita »Friedrich Fröbel« – energetische Sanierg. u. Teilsanierg innen

E) ORT DER AUSFÜHRUNG: 99423 Weimar, Theodor-Hagen-Weg 3

F) ART UND UMFANG DER LEISTUNG: Los 5 Fenster, Sonnenschutz: 115 m Holzfensterbänder rückbauen; 115 m Innenfensterbänke rückbauen; 5 St. Kunststofffenster, 8-teilig, 5050/1850 mm, zweifarbig; 2 St. Kunststofffenster, 6-teilig, 4200/1850 mm, zweifarbig; 2 St. Kunststofffenster, 4-teilig, 2020/1850 mm, zweifarbig; 4 St. Kunststofffenster, 3-teilig, 3410/1260 mm, zweifarbig; 3 St. Kunststofffenster, 4-teilig, 5120/1260 mm, zweifarbig; 18 m² Sicherheitsverglas.; 50 m Heizkörperverkleidg.; Eingangstür aufarbeiten, 5300/2500; 47 m² Außenraffstore, 4-teilig; 23 m² wie vor, jedoch 3-teilig; 45 m Raffstorekasten liefern u. montieren; **Los 6: Fassade, WDVS:** 110 m Bauzaun; 635 m² Fassadengerüst; 100 m² Außenjalousie entfernen; 400 m² WDVS best. aus 16 cm EPS 035, Armierung, Silikonharzoberputz; 110 m² Sockelputz; 115 m Fensterbankabdeckg.; 100 m Attikaabdeckg; 3 St Vordächer, Stahl/Alu, VSG

H) AUFTEILUNG IN LOSE: ja

I) AUSFÜHRUNGSFRISTEN: Los 5: 20.04.15–19.06.15 abschnittsweise; **Los 6:** 20.04.15–26.06.15 abschnittsweise

K) ANFORDERUNG DER VERDINGUNGS-UNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a) Abholung/Versand der Unterlagen: 19.01.2015

L) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGSUNTERLAGEN: 12 € je Los; bei Versand + 2 € Porto; Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelhüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+77/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzah-

lungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) ABLAUF DER FRIST FÜR DIE EINREICHUNG DER ANGEBOTE: **Los 5:** 17.02.2015, 13:00 Uhr; **Los 6:** 17.02.2015, 14:00 Uhr

O) ANSCHRIFT, AN DIE DIE ANGEBOTE ZU RICHTEN SIND: gleichlautend Punkt k)

Q) ANGEBOTSERÖFFNUNG: **Los 5:** 17.02.2015, 13:00 Uhr; **Los 6:** 17.02.2015, 14:00 Uhr; Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

S) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gem. VOB/B
U) EIGNUNGSNACHWEISE: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6 Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a-i zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.

V) ABLAUF DER ZUSCHLAGSFRIST: 02.04.2015

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Stefan Wolf
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

A) AUFTRAGGEBER/VERGABESTELLE:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

B) VERGABEVERFAHREN: Öffentliche Ausschreibung

D) ART DES AUFTRAGES: Kita »Clara Zetkin« – energetische Sanierg. u. Teisanierg. innen

E) ORT DER AUSFÜHRUNG: 99423 Weimar, Th.-Hagen-Weg 1

F) ART UND UMFANG DER LEISTUNG: **Los 5 Fenster/Sonnenschutz:** 54 m Rückbau u.

Entsorgung Holz-Fensterreihungen 1,21 m hoch u. Neubau aus Kunststoffprofilen mit Iso-Glas, incl. 1 Tür; 63 m Rückbau u. Entsorgung Holz-Fensterreihungen 1,82 m hoch mit Brüstungselementen u. Neubau aus Kunststoffprofilen mit Iso-Glas, incl. 2 Türen; 114 m Innenfensterbänke in unterschiedlichen Längen; 61 m Rückbau Außenjalousien, bestehend aus Einzelelementen; 18 St Außenjalousien von 1,90 bis 3,15 m breit, incl. Abdeckblenden; Heizkörperverkleidg.; **Los 6 Fassade/WDVS:** 780 m² Fassadengerüst mit Gerüstschutznetzen; 98 St Wetterschalanker; 380 m² WDVS 16 cm dick; 108 m Fensterbänke; 300 m Kantenschutzprofile; 100 m Attikapprofil; 12 Kernbohrungen d 25 cm

H) AUFTEILUNG IN LOSE: ja

I) AUSFÜHRUNGSFRISTEN: **Los 5:** 20.04.15–19.06.15 abschnittsweise; **Los 6:** 20.04.15–26.06.15 abschnittsweise

K) ANFORDERUNG DER VERDINGUNGS-

UNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a) Abholung/Versand der Unterlagen: 19.01.2015

L) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGSUNTERLAGEN: 12 € je Los; bei Versand + 2 € Porto; Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+78/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Zahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) ABLAUF DER FRIST FÜR DIE EINREICHUNG DER ANGEBOTE: **Los 5:** 17.02.15, 15:00 Uhr; **Los 6:** 17.02.15, 16:00 Uhr

O) ANSCHRIFT, AN DIE DIE ANGEBOTE ZU RICHTEN SIND: gleichlautend Punkt k)

Q) ANGEBOTSERÖFFNUNG: **Los 5:** 17.02.2015, 15:00 Uhr; **Los 6:** 17.02.2015,

16:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

S) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gem. VOB/B
U) EIGNUNGSNACHWEISE: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6 Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a-i zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.

V) ABLAUF DER ZUSCHLAGSFRIST: 02.04.2015

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Stefan Wolf
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

A) AUFTRAGGEBER/VERGABESTELLE:

Name: Stadt Weimar (mit Beteiligung Klassik Stiftung Weimar bei FGL 2.00)

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

B) VERGABEVERFAHREN: Öffentliche Ausschreibung

D) ART DES AUFTRAGES: Neues Bauhausmuseum – Neubau Tiefgaragenzufahrt congress centrum neue weimarhalle und Umbau/Neubau Verkehrsanlagen

E) ORT DER AUSFÜHRUNG: 99423 Weimar

F) ART UND UMFANG DER LEISTUNG:

Fachgruppenlos 2.00 Neubau Tiefgaragenzufahrt ccnw

2.01 Ingenieurbau Tiefgaragenzufahrt einschl. Umbau Weimarhalle:

37 m³ Stahlbeton abbrechen; 2.500 m³ Baugrubenaushub; 1.300 m³ Baugrubenaushub unterhalb Tunneldecke/ zwischen Bohrpfehlwänden; 730 m³ Bauwerkshinterfüllung/ Bauwerksüberschüttung; 1.430 m² Bohrpfehlwände herstellen; 975 m³ Stahlbeton herst. (Stützwände, Trog-/Tunnel); 295 t Betonstahl einbauen; 600 m² Abdichtung auf Trog-/Tunnelsohle herst.; 700 m² Abdichtung auf Tunneldecke herst.; 220 m² Wandbekleidung aus Aluminium herst.; 390 m² Asphaltbefestigung auf Trog-/Tunnelsohle herst.

2.02 Straßenbau Tiefgaragenzufahrt bis nördl. Spange:

1.015 m³ Asphalt fräsen; 190 m Bordsteine aufnehmen; 435 m³ Schicht ohne Bindemittel aufn.; 1.150 m² Tragschicht m. hydr. Bindem. aufn.; 120 m² Baugrubenverbau herst.; 150 m³ Leitungsgraben herst.; 53 m³ Baugrube für Schacht herst.; 4 St Straßenabläufe einbauen; 3 St Schacht herst., Tiefe 2 bis 7 m; 28 m Steinzeugrohrleitung herst.; 90 m Sickerrohrleitg. herst.; 330 m³ Frostschuttschicht herst.; 390 m² hydr. gebund. Tragschicht herst.; 330 m² Asphalttragschicht AC 32 T S herst.; 330 m² Asphaltbinder AC 16 B S herst.; 330 m² Splittmastixasphalt SMA 11 S herst.; 240 m² Asphalttragdecksch. AC 16 TD herst.; 100 m Bordsteine aus Naturstein setzen; 130 m Rinne a. Pflast. aus Naturstein herst.

2.03 bauwerksintegrierte haustechn. Installation (Verrohrung, Erdungsanlage, Gehäuse für Einbauleuchten):

280 m FFKuS-EM-F Highspeed Rohr, DN 25 verlegen; 590 m FBY-EL Highspeed Rohr verlegen; 4 St Induktionsschleifen verlegen; 150 St Gerätedosen; 8 St Einbaugehäuse für Leuchten; 545 m Ringerder

Fachlos 3.03 Straßenbeleuchtung Ausrüstung:

18 St Leuchten ZOB Maxi 1050, LED liefern u. einbauen; 2 St Leuchten ZOB Maxi

1050 FGÜ, LED lief. u. einb.; 18 St Leuchtenmast mit Ausleger, LPH 8 m, lief. u. einb.; 2 St Leuchtenmast, LPH 6 m, lief. u. einb.; 20 St Kabelanschlusskästen lief. u. montieren; 550 m Kabel NYY-O 4x10 lief. u. verlegen; 8 St Lichtpunkte demontieren

Fachlos 3.04 Lichtsignalanlage Ausrüstung:

3 St Normalmaste lief. u. einbauen; 4 St Auslegermaste lief. u. einb.; 15 St Signalgeber lief. u. einb.; 1 St Steuergerät mit Bedienteil lief. u. einb.; 1 St Funkempfänger lief. u. einb.; 4 St Anforderungsgeräte lief. u. einb.; 8 St Induktionsschleife herstellen; psch Funkempfangs- u. Auswerteeinheit ÖPNV; psch Kabelverlegung für LSA; psch Inbetriebnahme u. Probeschaltung

H) AUFTEILUNG IN LOSE: ja

I) AUSFÜHRUNGSFRISTEN: FGL 2.00:

27.04.15–29.01.16 (Einzelfristen: 21.09.2015 prov. Zuwegung über Tunneldecke möglich; 23.11.2015 Baufreiheit techn. Gebäudeausrüstung); **FL 3.03:** 09.03.15–30.06.16 (Einzelfristen: 08.08.2015 Bauphasen 1+2; 31.10.2015 Bauphase 3); **FL 3.04:** 16.03.15–30.06.16 (Einzelfristen: 08.08.2015 Bauphasen 1+2)

J) NEBENANGEBOTE: für Lose 2.01, 2.03, 3.03 u. 3.04 nicht zugelassen; für Los 2.02 zugelassen

K) ANFORDERUNG DER VERDINGUNGS-

UNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a) Abholung/Versand der Unterlagen: FGL 2.00 + FL 3.04: ab 12.01.2015; FL 3.03: ab 08.01.2015

L) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDIN-

GUNGSUNTERLAGEN: FGL 2.00 = 37 €, FL 3.03+FL 3.04 je 13 €; bei Versand + 2 € Porto; Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+82/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungs-pflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) ABLAUF DER FRIST FÜR DIE EIN-

REICHUNG DER ANGEBOTE: FGL 2.00: 03.02.2015, 11:00 Uhr; **FL 3.03:** 22.01.2015, 14:00 Uhr; **FL 3.04:** 27.01.2015, 14:00 Uhr

O) ANSCHRIFT, AN DIE DIE ANGEBOTE ZU RICHTEN SIND: gleichlautend Punkt k)

Q) ANGEBOTSERÖFFNUNG: FGL 2.00:

03.02.2015; 11:00 Uhr; FL 3.03: 22.01.2015; 14:00 Uhr; FL 3.04: 27.01.2015; 14:00 Uhr; Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

R) GEFORDERTE SICHERHEITEN: Sicherheit für Vertragserfüllung 5 % der Auftragssumme u. Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge. Die Sicherheiten sind nur durch Bankbürgschaften oder Banksperkonto ablösbar.

S) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gem. VOB/B
U) EIGNUNGSNACHWEISE: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6 Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a–i zu machen. Nachweis zur Eignung nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961, AK 1, Ausführungsbereich D oder gleichwertig (für FGL 2.00). Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Weiterhin sind mit dem Angebot einzureichen: Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung u. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.

V) ABLAUF DER ZUSCHLAGSFRIST:

FGL 2.00: 24.04.2015; **FL 3.03:** 06.03.2015; **FL 3.04:** 13.03.2015

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs.2 ThürVgG und § 19 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

A) AUFTRAGGEBER/VERGABESTELLE:

Name: Stadt Weimar

Straße: Schwanseestraße 17

PLZ/Ort: 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 762-309

Fax: (0 36 43) 762-326

E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

B) VERGABEVERFAHREN: Öffentliche Ausschreibung

D) ART DES AUFTRAGES: Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerkorridor einschl. der Auenentwicklung an Teilbereichen des Hengstbaches/ Hengstgrabens

E) ORT DER AUSFÜHRUNG: Weimar

F) ART UND UMFANG DER LEISTUNG: Erd-, Wasserbau-, Landschaftsbauarb.; 1.500 m² Herstellung Baustraße (Schotter auf Geotextil); 5.000 m² Mahd vorab; ca. 20 Bäume fällen; ca. 750 m² Strauchfläche roden; Rückbau Betonbrücke mit Stahlträgern inkl. Widerlager (ca. 8,00 m x 3,80 m); ca. 30 m² Rückbau Betonplatten; ca. 80 m² Rückbau Mauerwerk; 120 m Rückbau Holzzaun einschl. Betonpfosten; ca. 35 m Maschendrahtzaun herstellen; ca. 25 m² Herstellg. Muschelkalkblocksteinmauer; Neubau einer Furt (ca. 3 x 10 m) aus Muschelkalkblocksteinen; ca. 75 m² wassergebundene Decke herstell.; ca. 150 m³ Lieferg. Muschelkalkmaterial 64/120; ca. 500 lfm Bachquerschnitt profilgerecht herstell.; Pflanzung von 11 Hochstämmen; Setzen von 25 Weidenstecklingen u. 10 Setzstangen; Ansaat ca. 2.000 m²; 1 jährige Fertigstellungs- u. 2-jährige Entwicklungspflege

H) AUFTEILUNG IN LOSE: nein

I) AUSFÜHRUNGSFRISTEN: 02.03.15–30.06.15

K) ANFORDERUNG DER VERDINGUNGS-UNTERLAGEN: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und Tel.Nr. gleichlautend Punkt a) Abholung/Versand der Unterlagen: ab 14.01.2015

L) KOSTENBEITRAG FÜR DIE VERDINGUNGS-UNTERLAGEN: 17 €; bei Versand + 2 € Porto; Das Entgelt ist vorher auf das Konto der Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205 1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM, Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der Codierung 60.000/15.000+83/14 einzuzahlen. Es ist nicht rückerstattungspflichtig. Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsanforderung beizufügen.

N) ABLAUF DER FRIST FÜR DIE EINREICHUNG DER ANGBOTE: 29.01.2015, 11:00 Uhr

O) ANSCHRIFT, AN DIE DIE ANGBOTE ZURICHTEN SIND: gleichlautend Punkt k)

Q) ANGEBOTSERÖFFNUNG: 29.01.2015, 11:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Schwannseestraße 17, 99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

S) ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: gem. VOB/B

U) EIGNUNGSNACHWEISE: Der Bauabschnitt befindet sich im LSG »Mittleres Ilmtal«. Der Abschnitt des Hengstbaches stellt außerdem in diesem Bereich ein geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG dar. Die Baumaßnahme dient zur Verbesserung der ökologischen Gewässerstruktur u. der Wiederherstellung

eines durchgängigen naturnahen Zustandes. Die besondere Eigenart der Baumaßnahme erfordert, dass für die Ausführung nur fachlich geeignete Firmen u. Personen in Betracht kommen, die sich nachweislich qualifiziert u. hinreichend Erfahrungen für die Umsetzung der Maßnahme haben. Der Nachweis hinsichtlich der Erfahrung sowie über umfangreiche Fähigkeiten u. Fertigkeiten im naturnahen Gewässerbau sowie in der fachgerechten Ausführung im Landschaftsbau ist mit Abgabe des Angebotes zu erbringen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6 Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a–i zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung« genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Weiterhin mit dem Angebot einzureichen: Referenzliste mit 3 gleichartigen Vorhaben der letzten 3 Jahre mit Ansprechpartnern der AG, Angaben entsprechend den Ergänzenden Vertragsbedingungen gem. ThürVgG, Angaben zur Preisermittlung, Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen u. Benennung Nachunternehmer.

V) ABLAUF DER ZUSCHLAGSFRIST: 26.02.2015

W) NACHPRÜFUNGSSTELLE: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Stefan Wolf
Oberbürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

RUBRIK

Aus dem Stadtrat

Sprechstunden DieLinke.

Die Sprechstunden finden im Fraktionsbüro, Goetheplatz 9 b, statt.

Termine:

- **12. Januar 2015, 16–17 Uhr:** Daniela Kraemer, Finanzausschuss, Sport- und Bildungsausschuss
- **13. Januar 2015, 17–18 Uhr:** Dr. Frank Bellmann, Bau- und Umweltausschuss; **19–20 Uhr:** Sarah Fuchs und Jana Körber, Jugendhilfeausschuss
- **20. Januar 2015, 17–18 Uhr:** Harald Freudenberg, Bau- und Umweltausschuss
- **22. Januar 2015, 17–18 Uhr:** Marco Modrow, Sozial- und Wohnungsausschuss und Finanzausschuss
- **26. Januar 2015, 18–19 Uhr:** Steffen Vogel, stellv. Fraktionsvorsitzender, Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- **27. Januar 2015, 15–16 Uhr:** Elke Heisler, Seniorenbeirat
- **24. Februar 2015, 15–16 Uhr:** Elke Heisler, Seniorenbeirat; **19–20 Uhr:** Sarah Fuchs und Jana Körber, Jugendhilfeausschuss

Sprechzeiten des Fraktionsbüros:

- **Montag: 15–18 Uhr**
- **Dienstag: 15–18 Uhr**



weimar
Kulturstadt Europas

www.weimar.de

Rathauskurier online //
Baustellen // Stadtplan //
aktuelle Medieninformationen
der Stadtverwaltung //
Veranstaltungsübersichten
u.v.m.

Schauen
Sie rein!

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Nahverkehr nachgefragt

Die Deutsche Bahn beginnt in diesen Tagen nach Jahren der Vorbereitung, die Eisenbahnstrecke zwischen Weimar und Jena zweigleisig auszubauen. Der öffentliche Nahverkehr wird so für alle Reisenden deutlich verbessert. Mit einem dichteren Takt und einem ausgebauten Bahnhof Oberweimar wird sich die Reisequalität erheblich verbessern. Gerade für Pendler in Richtung Jena sind das gute Nachrichten – auch wenn es vorab eine Bauphase zu überstehen gilt. Insbesondere die Anwohnerinnen und Anwohner müssen hier Geduld und Kraft aufbringen. Auch im städtischen Nahverkehr sollen Verbesserungen erreicht werden. Auf unsere Initiative hin hat der Stadtrat im letzten Jahr beschlossen, eine neue Buslinie zur besseren Erschließung der Innenstadt auf den Weg zu bringen. Ebenso sollen unsere Ortsteile in den Abendstunden öfter angefahren werden. Die Verwaltung und die Verkehrsbetriebe sind aufgefordert, hier die nötigen Vorarbeiten zu leisten. Mit einer entsprechenden Anfrage im nächsten Stadtrat wollen wir nun Konkretes erfahren. Wann starten die neuen Angebote? Welcher Takt soll gefahren werden? Gibt es Probleme, die es vorher auszuräumen gilt? Für die SPD-Fraktion ist ein gut aufgestellter Nahverkehr selbstverständlich. Diesen den steigenden Bedürfnissen anzupassen und weiterzuentwickeln, ist für uns ein wichtiges Ziel. Zumal mit den neuen Baugebieten an der Sackpfeife oder an der Lütendorfer Straße weitere Herausforderungen warten, denen wir uns gern stellen wollen.

FÜR DIE FRAKTION: THORALF CANIS

Fraktion SPD

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 505863, Fax: (036 43) 85 06 12

E-Mail: info@spd-weimar.de

Internet: www.spd-weimar.de

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Weimar ist Willkommenskultur

Die Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern Weimars ein gesundes, fröhliches und erfolgreiches Jahr 2015.

Wir haben in den zurückliegenden Monaten intensiv gearbeitet, um auch 2015 für Weimar konstruktive, zielorientierte und erfolgreiche Politik gestalten zu können. In Anbetracht der angespannten Haushaltslage gilt es, Einsparpotenziale konsequent zu nutzen und mit den vorhandenen finanziellen Mitteln verantwortungsvoll und nachhaltig umzugehen. Wir sind uns der geschichtlichen, kulturellen und sozialen Verantwortung bewusst und stellen uns den Aufgaben, die 2015 auf uns zukommen.

Ein Schwerpunkt wird es sein, allen Flüchtlingen, die in Weimar Schutz und Zukunft zu finden hoffen, menschenwürdige und zukunftsorientierte Lebensräume und Perspektiven zu schaffen, gern dezentral und zentrumsnah. Nur mit einer gelebten Willkommenskultur kann Integration gelingen. Zuzug hat Weimar bisher immer voran gebracht.

Wir werden uns den vor uns liegenden Aufgaben mit Freude, Engagement und Zielorientierung stellen. Gern nehmen wir auch Ihre Themen auf – sprechen Sie uns an!

FÜR DIE FRAKTION: REBEKKA HÖFER

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Burgplatz 5, 99423 Weimar

Telefon: (0 36 43) 90 20 87, Fax: 4 92 07 09

E-Mail: info@gruene-weimar.de

Internet: www.gruene-weimar.de

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Personalbudget einfrieren!

Unsere Fraktion freut sich auf zwölf spannende, anregende, ideenreiche und umsetzungsstarke Monate. Der erste Schwerpunkt wird der Beschluss zum Haushalt sein. Es gilt, wichtige Eckpfeiler für ausgewogene städtische Finanzen zu setzen. Dabei spielt die Budgetierung der erneut gestiegenen Personalkosten eine tragende Rolle. Das Missverhältnis von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt muss deutlich verbessert werden. 15 % des Gesamthaushaltes sind im investiven Bereich zu wenig. Der Verschleiß von Gebäuden und Freiflächen ist vorprogrammiert. Voraussichtlich im März steht die Wahl eines neuen Dezernenten für Bildung, Soziales und Jugend an. Wir werden verschiedene Bewerber zu persönlichen Gesprächen einladen und sie bitten, uns ihre Vorstellungen für Weimar zu erläutern, um eine bestmögliche Entscheidung zur Besetzung treffen zu können. Die Evaluierung der Förderrichtlinie für KITAs, die Überarbeitung der Abfall- und Abfallgebührensatzung im Hinblick auf eine spürbare Entlastung für jeden Einzelnen mit echten Anreizen zur Mülltrennung und -vermeidung oder die aktive Gestaltung der Wohnraumsituation sind nur einige Stichworte, die in 2015 zielführend behandelt werden müssen. Wir sind davon überzeugt, dass dies gemeinsam möglich ist. Aktuell führen wir Gespräche mit CDU und Bündnis 90/Die Grünen, um unsere Zusammenarbeit im Rahmen einer Koalition zu intensivieren und damit Weimar für die nächsten Jahre auf handlungsfähige und zukunftssichere Fundamente zu stellen.

FÜR DIE FRAKTION: NORBERT SCHREMB

Fraktion weimarwerk Bürgerbündnis e.V.

Frauentorstraße 11, 99423 Weimar

Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22

E-Mail: info@weimarwerk.de

Internet: www.weimarwerk.de

Eindrücke des



FOTO: SKP

Der Jahresauftakt begann mit vorfrühlingshaften Temperaturen und viel Sonne, wie der **Januar-Blick** aus dem Ilmpark in Richtung Schloss und Haus der Frau vom Stein beweist.



FOTO: SKP

Im **Februar** eröffnete die Sonderausstellung »Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919« ihre Türen, die bis 2019 zu sehen sein wird. Zur Exposition gehört auch ein detailgetreuer Miniatur-Nachbau des Tagungsortes Nationaltheater, den der Stukkateur Matthias Möhl anfertigte.



FOTO: SKP

Ehrung: Im **März** verlieh der Weimarer Dreieck e.V. seine Ehrenmitgliedschaft an den ehemaligen polnischen Außenminister Wladislaw Bartoszewski. Die Laudatio auf den immer noch im diplomatischen Dienst aktiven Polen hielt Hans-Dietrich Genscher, Außenminister der Bundesrepublik a.D.



FOTO: SKP

Im **April** gedachte die Stadt der Befreiung des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald vor 69 Jahren. Auf dem alten Appellplatz kam es zu bewegenden Szenen, als Überlebende des Lagers an den Gedenkstein traten.



FOTO: SKP

Weimar auf den Hund gekommen: Der ansässige Weimaraner-Zuchtverein feierte im **Juni** das 20-jährige Jubiläum seiner Gründung. Auf Einladung der Hundeschule »Passion« aus Schöndorf kamen Weimaraner-Fans aus ganz Deutschland und Europa, um den schönen Jagdhund zu feiern. Erstmals für Hunde gab es dazu auch einen Empfang im Rathaus.



FOTO: SKP

Großer Bahnhof: Im **Mai** tagten die Außenminister Deutschlands, Frankreichs und Polens in Weimar. Die ehemalige Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Oberbürgermeister Stefan Wolf begrüßten die Gäste auf dem Theaterplatz.

Jahres 2014 in Weimar



FOTO: SKP

Der Weimarer Sommer bot viele überraschende Ansichten. Der Rollplatz verwandelte sich im Juli im Rahmen des Projektes »Park-Platz!« zu einem Experimentierfeld für Gartenfreunde. Dazu gehörte auch diese interessante Installation im Grünen. Das WC war allerdings nur Dekoration.



FOTO: SKP

Am Tag der Einheit, am 3. Oktober trat der Stadtrat im Deutschen Nationaltheater zusammen, um die Einheit zu feiern und zugleich den Weimar-Preis zu verleihen. Die Auszeichnung für Menschen, die sich um das geistig-kulturelle Ansehen der Stadt Weimar verdient gemacht haben, ging in diesem Jahr an den Komponisten Ludger Vollmer.



FOTO: SKP

100 Jahre Erster Weltkrieg: Der »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts wurde in Weimar ab August mit vielen Gedenkveranstaltungen, Ausstellungen und Gottesdiensten gedacht. Das Neue Museum etwa zeigte die Ausstellung »Krieg der Geister«. Auch das Stadtmuseum und die Kunsthalle erinnerten an den schicksalhaften Ausbruch des Krieges. Dazu gehörten alte Monumentalgemälde aus der Vorkriegszeit.



FOTO: SKP

Der 361. Weimarer Zwiebelmarkt begann am 10. Oktober mit dem traditionellen Anbiss des frischen Zwiebelkuchens. Zwiebelmarktkönigin Stefanie I. biss gemeinsam mit Oberbürgermeister Stefan Wolf in den herzhaften Kuchen. Das dreitägige Spektakel rund um die gesunde Knolle zog rund 300.000 Besucher an.

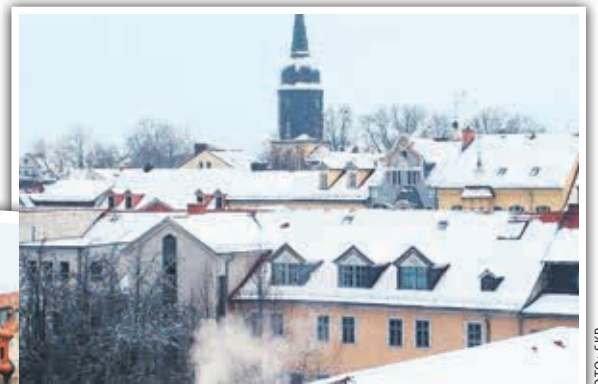


FOTO: SKP

Keine weiße Weihnacht, aber immerhin eine leichte Schneedecke nach dem Fest: Der Winter kam 2014 nicht so recht in Gang, auch wenn dieser Blick aus dem Rathaus am Herderplatz in Richtung Jakobskirche kurzzeitig für winterliche Stimmung sorgte. Die Weimarer Weihnacht zog trotz des oft ungünstigen Wetters »zwischen den Jahren« besonders viele Gäste an.



FOTO: SKP

Dekontaminiert: Im November begannen die vorbereitenden Baumaßnahmen für das Neue Bauhaus-Museum auf dem ehemaligen Minolplatz. Der Aushub mehrerer alter Öltanks der alten Tankstelle bildete den Auftakt für weitere Tiefbauarbeiten, die im Frühjahr 2015 beginnen werden, etwa die Straßenverlegung oder die Umverlegung der Tiefgaragenzufahrt für die Weimarahalle.

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Mit Zuversicht in das neue Jahr

Laut Umfragen sieht nicht einmal mehr die Hälfte der Deutschen optimistisch in die Zukunft. Die Zahl derjenigen, die von 2015 keine Verbesserung ihrer Situation erwarten, die sogar stark besorgt sind, steigt. Der Boden ist spürbar schwankend geworden, auf dem sich Frieden, Freiheit, Wohlstand und Demokratie gründen; »der« Politik wird immer geringere Kompetenz zuge-
traut, Probleme zu lösen.

Und doch gibt es Anlass zu großer Zuversicht in dieser neuen Realität. Auch und gerade im eigenen Wirkungskreis. Es lohnt sich, geduldig zu sein, beharrlich zu handeln. Die Stadt Weimar ist in keiner einfachen (finanziellen) Situation, sie bedarf einer berechenbaren Politik auf der Basis eines klaren kommunalen Leitbildes. Die CDU Weimar hat sich deshalb entschlossen, mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und WEIMARWERK Bürgerbündnis e.V. in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, in einer Koalition gemeinsam Verantwortung für Weimar zu übernehmen.

Unsere Stadt steht vor großen Herausforderungen, aber Weimar wächst und hat ein enormes Potential, das umfassend und weitsichtig genutzt werden muss. Mit Freude an der Vision, mit Wille zur Wirklichkeit und mit Mut zur Entscheidung kann Weimar noch attraktiver werden. Die CDU-Fraktion im Stadtrat will – gemeinsam mit ihren Partnern – eine treibende und eine verlässliche Kraft dieser positiven Entwicklung sein. Wir wünschen Ihnen ein Jahr voller Zufriedenheit!

FÜR DIE FRAKTION: DR. PETER KRAUSE

Fraktion CDU Weimar

Erfurter Straße 12, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 85 05 80, Fax: (036 43) 85 05 82

E-Mail: fraktion@cdu-weimar.de

Internet: www.cdu-weimar.de

FRAKTIONEN *im* Weimarer Stadtrat



Neues Jahr – alte Probleme

Liebe Weimarerinnen und Weimarer,

für das neu begonnene Jahr möchte ich Ihnen im Namen der Fraktion alles Gute, viel Gesundheit und möglichst nur Positives im Beruflichen bzw. Privaten wünschen.

Wir möchten Sie auch für 2015 einladen, die Arbeit der Fraktion zu begleiten. Hinweise, Anregungen und kritische Anmerkungen wollen wir gern in unsere Arbeit aufnehmen.

Ein »altes Problem« aus 2014 beschäftigt uns auch im neuen Jahr – der Weimarer Haushalt für 2015. Inzwischen liegt eine Änderungsdrucksache zum Haushaltsentwurf vor. Dort sind Kürzungen im Bereich Soziales, Jugend und Kultur vorgesehen. Wir sehen diese Vorschläge kritisch. Für uns hat das beitragsfreie Kita-Jahr, das Sozialticket und die Unterstützung verschiedener sozialer und kultureller Vereine und Initiativen durch die Stadt Bestand. Wir werden nach Möglichkeiten suchen, die Kürzungen auszugleichen. Auch für die Einnahmeseite der Stadt werden wir Vorschläge machen. Es gilt, die Belastungen auf mehr Schultern zu verteilen.

Für die heiße Phase der Haushaltsdiskussion ist es nicht unwichtig, dass sich die von den geplanten Kürzungen Betroffenen öffentlich wahrnehmbar zu Wort melden. Wenn dies nicht geschieht, könnte der Eindruck entstehen, dass die vorgesehenen Kürzungen verkraftbar sind.

FÜR DIE FRAKTION: DIRK MÖLLER

Fraktion DIE LINKE.

Goetheplatz 9b, 99423 Weimar

Telefon: (036 43) 2026 46, Fax: (036 43) 2026 13

E-Mail: die-linke-apolda-weimar@t-online.de

Internet: www.dielinke-weimar.de

RUBRIK

Aus der Verwaltung

RathausKurier

DAS AMTSBLATT DER STADT WEIMAR

In eigener Sache

In den vergangenen Jahren ist die Zusendung von Artikeln und Beiträgen für den Rathauskurier ständig gestiegen. Um diese Zusendungen für die jeweilige Ausgabe rechtzeitig bearbeiten zu können, müssen wir den Redaktionsschluss vorverlegen.

Daher bitten wir alle Vereine und Institutionen, Artikel und Beiträge für Veröffentlichungen im Rathauskurier uns **montags vor dem Erscheinungstermin bis 9 Uhr** zuzusenden. Bitte halten Sie diesen Termin unbedingt ein, nachfolgende Zusendungen können leider nicht mehr für die aktuelle Ausgabe berücksichtigt werden.

Vorläufiges Resümee zur Weimarer Weihnacht

Ein insgesamt positives Resümee zieht die Stadt Weimar zum Verlauf der »Weimarer Weihnacht« 2014/2015.

Die Orientierung des Weimarer Weihnachtsmarktes zu einer familienfreundlichen, ruhigen und besinnlichen Veranstaltung hat sich auch diesmal wieder bewährt. Der Verzicht auf laute Musik oder große Fahrgeschäfte – wie in anderen Städten zuweilen üblich – erwies sich auch 2014/2015 wieder als der richtige Weg.

In Zusammenarbeit mit den Händlern wurde der besondere Charakter der »Weimarer Weihnacht« durch die Gestaltung und Dekoration ihrer Stände, aber auch durch den Festschmuck der Innenstadt betont. Als Publikumsmagnet erwies sich der neu gestaltete Theaterplatz. Neben der Aufstellung der Weihnachtsmarkthütte mit freiem Blick auf das Deutsche Nationaltheater wurde die Eisbahn von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen.

Als problematisch erwies sich zu Beginn des Weihnachtsmarktes an einigen Tagen die

»Weimarer Weihnacht« auf dem Herderplatz. Hier wurde im Verlauf des Dezembers nachjustiert, um den Ansprüchen der Händler und der Besucher gerecht zu werden. Für die kommende »Weimarer Weihnacht« werden hier gemeinsam mit dem Innenstadtverein, dem Wirtschafts- und Tourismusausschuss, den Händlern und der Kirche weitere Überlegungen zur Optimierung des Marktverlaufes auf dem Herderplatz angestellt.

Sehr gut angenommen wurde das Angebot des »Lebendigen Adventskalenders« des Vereins der Weimarer Stadtführer. Jeden Tag an einem anderen Ort erzählten die Stadtführer über Weihnachtstraditionen, Geschichte und Weimarer Besonderheiten.

Die Tourist-Information Weimar kann für den Dezember bislang eine positive Bilanz ziehen: Für den Dezember wurden mehr Übernachtungen als im vergangenen Jahr vermittelt. Die Zahl der Stadtführungen bewegte sich auf einem ähnlich hohen Niveau wie 2013/2014. Die Gesamt-Übernachtungszahlen werden im März vorliegen.

ANSPRECHPARTNER FÜR MIGRANTEN:

Sascha Oehme neuer Ausländerbeauftragter



Sascha Oehme

Sascha Oehme ist neuer Ausländerbeauftragter der Stadtverwaltung Weimar. Er fungiert damit als neuer Fürsprecher der Ausländer in der Stadt und tritt für deren Rechte ein. Der Ausländerbeauftragte besitzt qua Amt eine vermittelnde Funktion zwischen Migranten, Behörden und allen Weimarnern.

Der gebürtige Berliner Sascha Oehme lebt seit 13 Jahren in Thüringen. Er studierte in Jena Islamwissenschaften. Zu seinen Hauptaufgaben in den kommenden Wochen und Monaten zählt Sascha Oehme die Reaktivierung, Pflege und Ausbau der migrations-

politischen Netzwerke und das persönlich Kennenlernen aller relevanten Weimarer Akteure, etwa im Flüchtlingsheim, der Ausländerbehörde oder im Jobcenter. Außerdem möchte der neue Ausländerbeauftragte möglichst viele Interessengruppen, die sich bereits für eine beständige und wachsende Vielfalt stark machen oder dies in Zukunft tun möchten, in seine Arbeit aktiv einbinden.

»Mein Ziel ist es, Weimar als Ort einer bereichernden und gelebten Vielfalt zu erhalten und stärken«, betont Sascha Oehme. »Dies möchte ich auch über kommunale Grenzen

hinweg kommunizieren.« Von der Attraktivität des Lebens in Weimar sollen sich auf diese Weise auch verstärkt ausländische Fachkräfte überzeugen können.

»In diesem Sinne möchte ich alle Weimarer Bürgerinnen, Bürger und Gäste dieser Stadt einladen, sich bei Fragen rund um das Thema Migration und Integration an mich zu wenden!«

Sascha Oehme erreichen Sie im Rathaus am

Herderplatz 14 unter (0 36 43) 762-766

bzw. auslaenderbeauftragter@stadtweimar.de



HEIRATEN IN WEIMAR

Der Rathauskurier gratuliert einmal im Monat den frisch vermählten Paaren. Das Einverständnis der Eheleute für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Claus Peter Schlothauer, Anke Wichmann
06.12.2014

Oliver Marc Böttcher, Maria Böttcher
geb. Gehrt 12.12.2014

Holger Becker, Birgit Becker
geb. Weber 23.12.2014



WILLKOMMEN IN WEIMAR

Der Rathauskurier begrüßt einmal im Monat die Weimarer Neugeborenen. Das Einverständnis der Eltern für die Veröffentlichung der Namen liegt vor.

Appelbaum, Oskar * 07.12.2014

Aßmann, Pepe Oliver Thomas *
01.12.2014

Baier, Theo Hendrik * 18.12.2014

Bergmann, Pia * 18.12.2014

Chizzali, Christoph Marc * 24.12.2014

Dornaus, Julian Gabriel * 01.12.2014

Eisenberg, Julian * 06.12.2014

Gutzmann, Charlotte * 06.12.2014

Händler, Amelie Sophie * 12.12.2014

Heyer, Nils Leon * 24.12.2014

Kleemann, Finn * 09.12.2014

Künzler, Hannes * 04.12.2014

Pilch, Ben * 10.12.2014

Rierner, Jonas Hans * 14.12.2014

Roßkopf, David Caleb * 29.12.2014

Rudolf, Zoé Marianne * 01.12.2014

Schönefeld, Hedi Edda * 17.12.2014

Stumpf, Elise Christine * 29.12.2014

Winter, Ildiko Paulina * 12.12.2014

**Trenn
dich**
umwelt.bewusst

MÜLLTIPP

Welche Tüte ist die beste?

In Deutschland werden derzeit 71 Plastiktüten pro Einwohner und Jahr verbraucht. Im EU-Durchschnitt sind es 198. Die EU möchte den Verbrauch bis Ende 2025 auf 40 Beutel begrenzen. Können wir uns also Zeit lassen, dieses Ziel zu erreichen? Nein, denn sowohl für die Herstellung als auch für die Entsorgung der Tüten muss Energie aufgewendet werden. Ein Teil der Beutel landet leider auch in der Landschaft und im Meer, und braucht Jahrzehnte um zu verrotten.

Welche Alternativen gibt es? Papiertüten verrotten schnell, verbrauchen bei der Herstellung aber mehr Energie und Rohstoffe als Plastiktüten. Auch die Herstellung von Baumwollbeuteln ist so aufwändig, dass man sie etwa 130-mal benutzen muss, bis in der Gesamtbilanz die Plastiktüte erreicht wird. Zumindest für alle, die nicht immer einen Einkaufskorb mitnehmen wollen, ist die umweltverträglichste Lösung die mehrfache Verwendung von Plastiktüten oder Stoffbeuteln. Wer umweltbewusst einkaufen will, muss also vorausplanen und immer einige Beutel in der Tasche haben und auch einmal »Nein« sagen, wenn im Laden etwas ungefragt in eine neue Tüte kommt.

Auskunft erhalten Sie bei:
Abfallberater der Stadtverwaltung
(0 36 43) 762-915
(0 36 43) 762-466
Kommunalservice Weimar
(0 36 43) 43 41-818
Anmeldung Sperrmüllabholung
(03643) 4341-888



FOTO: STADT WEIMAR

Allein leben – nicht allein sein

Sind Sie gewollt oder ungewollt allein, vielleicht nach einer Trennung oder dem Tod des Partners oder eines nahen Angehörigen? Leben Sie zurückgezogen in Ihren eigenen vier Wänden? Haben Sie Sorge vor dem Alleinsein? Fällt Ihnen die Kontaktaufnahme zu anderen Menschen schwer? Vielleicht gibt es ja auch bei Ihnen unterschiedliche Gründe, Ihr Leben wieder zu teilen und es nicht mehr allein zu verbringen. Vielleicht ist da der Wunsch nach jemandem, der zuhört oder Mut zuspricht – nach Gleichbetroffenen, die verstehen, weil sie in einer ähnlichen Situation sind. Wir möchten Menschen ansprechen, die sich alleine fühlen, sich gegenseitig stärken und ermuntern wollen und sich auf gemeinsame Unternehmungen freuen. Ein erstes Treffen findet am **15. Januar 2015** statt. Informationen erhalten Sie in der Selbsthilfekontaktstelle.

Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle im Gesundheitsamt, Katja Kliewe, Telefon: (03643) 762-753, E-Mail: katja.kliewe@stadtweimar.de

Psychische Erkrankungen – Rückhalt für Angehörige

Für Angehörige bedeutet die psychische Erkrankung eines nahen Menschen oft eine große Herausforderung. Ihre Situation kann durch Sorge, Ratlosigkeit, Unverständnis, Schuldgefühle, Vereinsamung und Überforderung gekennzeichnet sein. Wenn es um die Unsicherheiten im täglichen Umgang mit dem nahen Menschen geht, kann das Expertenwissen anderer Angehöriger eine besondere Informationsquelle und Hilfe sein. Eine funktionierende lebendige Gruppe unterstützt in schweren Zeiten und das Wissen, nicht allein zu sein, kann sehr entlasten. In Weimar treffen sich seit dem Frühjahr betroffene Angehörige in vertrauensvoller Atmosphäre. Zu einem weiteren Treffen laden wir interessierte Angehörige am **14. Januar 2015**, um **15.30 Uhr** in das Gesundheitsamt, Raum 005, ein. Informationen erhalten Sie in der Selbsthilfekontaktstelle.

Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle im Gesundheitsamt, Katja Kliewe, Telefon: (03643) 762-753, E-Mail: katja.kliewe@stadtweimar.de



FOTO: SKP

Frischer Haussegen: Die Sternsinger der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde besuchten am Dreikönigstag, dem 6. Januar, auf ihrer Tour durch Weimar auch das Rathaus am Herderplatz. Nachdem sie einige Lieder vorgetragen hatten, erteilten die Kinder dem Haus den Segen »Christus mansionem benedicat« (Christus segne dieses Haus). Unter dem Motto »Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!« wurden in diesem Jahr bei der Aktion »Dreikönigssingen« Spenden gesammelt. Bundesweit beteiligten sich Mädchen und Jungen als Sternsinger sowie zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in etwa 12.000 Pfarrgemeinden an der diesjährigen Aktion.

SEIT JANUAR MIT NEUER FÜHRUNG:

Dr. Dirk Daube leitet Amt für Gebäudewirtschaft der Stadtverwaltung

Dr. Dirk Daube ist seit Januar neuer Amtsleiter für die Gebäudewirtschaft der Stadtverwaltung Weimar. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur für Bauwesen war zuvor seit 2002 an der Bauhaus-Universität Weimar als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Seit 2010 hatte er die Funktion eines Oberassistenten am Lehrstuhl von Prof. Hans Wilhelm Alfen inne. Der gebürtige Altenburger steht ab sofort als Amtsleiter den beiden Abteilungen Objektverwaltung und Hochbau vor.

Zu seinen wichtigsten Aufgaben zählt er die weitere Verringerung des Instandhal-

tungsstaus bei städtischen Gebäuden und die Entwicklung einer Gesamtstrategie für das städtische Immobilienmanagement. »Durch gezielte Maßnahmen möchte ich zudem die Anstrengungen zur Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude fortführen und ausbauen.« unterstreicht Dirk Daube.

Der neue Chef der städtischen Gebäudewirtschaft hatte sich bereits im Studium und während seiner bisherigen Tätigkeit mit dem öffentlichen Immobilienmanagement befasst, unter anderem in einem Projekt zu den landeseigenen Gebäuden des Freistaates Thüringen. »Ich freue mich auf die Aufgaben bei der Stadtverwaltung und die Möglichkeit, meine Ideen aus Wissenschaft und Forschung einzubringen.« unterstreicht Dirk Daube. Er lebt seit 2005 in Weimar. »Da lag es nahe in der Stadt zu bleiben, in der man wohnt und sich wohl fühlt.«



Dr. Dirk Daube

FOTO: PRIVAT

Wie war's denn ...

BEIM SILVESTERLÄUTEN IM SCHLOSSTURM, FRAU STEINDORF?



FOTO: SKP

Doris Steindorf, langjährige Mitarbeiterin der Klassik Stiftung Weimar (Abteilung Liegenschaften) – nun im »Unruhe«stand –, kümmert sich seit Jahren zu Silvester, Neujahr und zur Bachbiennale um das Glockengeläut im Schlossturm. Auch in der Silvesternacht 2014/2015 stieg sie wieder hinauf, um für Weimar das neue Jahr einzuläuten.

Schön. Es ist immer ein tolles Erlebnis, in den Turm zu steigen und das Geläut in Gang zu setzen. Allerdings hört man die Glocken in der Silvesternacht nur am Anfang klar und deutlich. Ein schöner herber Klang. Wenn aber erst die Böllerei los geht, gehen die Glocken fast völlig unter. Vielleicht sollte man vorher läuten.

Haben Sie um zwölf im Turm mit einem Glas Sekt angestoßen?

Nein. Punkt Mitternacht muss ich unten im Turm sein, um die einzelnen Glocken in Schwingung zu versetzen. Ich komme daher immer erst etwas später zum Sekt.

Drücken Sie auf den Knopf oder müssen Sie sich in die Seile legen?

Das geht per Knopfdruck. Ich beginne mit der kleinsten Glocke – immerhin 500 Kilogramm – und schalte nach und nach die größeren zu. Früher hat man 27 Leute für das Läuten gebraucht – allein acht Leute für die größte Glocke.

Wie viele Tonnen wiegen die Schlossturm-glocken insgesamt?

13,5 Tonnen. Die größte wiegt allein 7,5 Tonnen. Es braucht ungefähr eine

Minute, damit das Geläut seinen Klang voll erreicht.

Hält das der Turm aus?

Ja klar. Wir hatten früher einmal das Gefühl, dass sich das Geläut aufschaukelt. Aber nach einigen Untersuchungen hat sich das nicht bestätigt. Man muss die Seitenluken aufmachen, damit die Schwingungen ins Freie können.

Tragen Sie Ohrenstöpsel während des Geläutes?

Ja. Geht aber auch ohne.

Ist schon mal ein Silvesterknaller durch die offenen Luken reingeflogen?

Nein. Aber die ersten zehn Minuten sind schon heftig. Bisher sind die Knaller aber gottseidank immer gegen den Turm geflogen.

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

Neujahrsgrüße aus Süßenborn

Sehr verehrte Bürger, liebe Süßenborner,

gerne möchte ich mich bei allen Mitstreitern jeglicher Art, dem Ortsteilrat, dem Süßenborner Dorfverein e.V., dem Kirchensprengelrat von Süßenborn, dem Gemeindegemeinderat Weimar, den Abgeordneten des Weimarer Stadtrates sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Weimar und dessen gemeinsamer Führung sowie vielen weiteren Entscheidungsträgern, Gehilfen und Sponsoren, recht herzlich für das jeweilige Engagement und die geleistete Arbeit im Jahre 2014 bedanken. Auch 2014 konnte wieder gemeinsam einiges in Süßenborn erreicht werden, worüber wir alle natürlich dankbar sind. Auf diesem Wege möchte ich weiterhin für unsere weiteren noch offenen Vorhaben im neuen Jahr 2015 werben, wofür ich mich im Vorfeld bereits recht herzlich bedanke.

Allen Bürgern gemeinsam wünsche ich bei bester Gesundheit und Wohlergehen, dass die eigenen Ziele und Wünsche auf privater sowie gesellschaftlicher Natur im Jahre 2015 erreicht werden mögen.

Auf viele glückliche und gemeinschaftliche Stunden im Jahr 2015 freut sich

*Ihr/Euer Ortsteilbürgermeister von Süßenborn
Dirk Christiani*

RUBRIK

Aus den Einrichtungen /
Veranstaltungen

Mittwochsvorträge

*... des Vereins der Freunde und Förderer
des Stadtmuseums Weimar e.V.*

21. Januar 2015, 17 Uhr: Sylk Schneider;
Als die Ananas in Weimar wuchs!

18. Februar 2015, 17 Uhr: Klaus-Peter Wittwar;
Zur Geschichte der Ofenfabrik Schmidt am
Brühl und die aktuellen Sanierungsmaß-
nahmen

18. März 2015, 17 Uhr: Dr. Jürgen Seifert;
Zur Farbigkeit der Klassikerstätten

15. April 2015, 17 Uhr: Prof. Hans-Peter

Bruchhäuser; Luitpold Steidle und dessen
Wirken im Nationalkomitee »Freies Deutsch-
land« 1943–1945

20. Mai 2015, 17 Uhr: Dr. Harry Stein; Jüdische
Gemeinschaft und Bürgerkultur in Weimar
1770–1933

17. Juni 2015, 17 Uhr: Dr. Rudolf Wendt;
Spurensuche zur Malerin Irma von
Pfannenberg (1878–1960)

16. September 2015, 17 Uhr: Dr. Siegfried
Seifert; Carl Bertuchs Tagebuch vom Wiener
Kongress 1815

21. Oktober 2015, 17 Uhr: Farbige Fassaden
für ein falsches Jubiläum? Die 1000-Jahrfeier
1975 vor 40 Jahren – Film und Diskussion
(Leitung: Dr. Jens Riederer)

18. November 2015, 17 Uhr: Konrad Spath;
Zur Geschichte der Straßenbahn in Weimar

16. Dezember 2015, 17 Uhr: Dr. Peter Köhler;
Friedrich Karl Ferdinand Freiherr von Müffling,
Goethes Hauptmann in den »Wahlverwand-
tschaften«

Das neue Programmheft der
Volkshochschule Weimar

Am **12. Januar 2015** erscheint das neue
Programmheft der Volkshochschule Weimar
für das Frühjahrssemester 2015 und liegt für
Sie an folgenden Orten aus:

- Geschäftsstelle der Volkshochschule,
Graben 6
- Stadtbücherei, Steubenstr. 1
- Stadtverwaltung, Schwanseestr. 17
- Rathaus, Herderplatz 14
- Thalia Buchhandlung, Schillerstr. 5 a
- Sparkasse Mittelthüringen, Graben 4 und
deren Filialen
- Deutsche Bank, Frauentorstr. 3
- VR Bank, Dingelstedtstr. 2
- Kaufland, Humboldtstr. 90
- toom Verbrauchermarkt, Ernst-Busse-Str. 6
- EDEKA-neukauf, Erfurter Str. 31
- E aktiv markt Richter, Lyonel-Feining-Str. 22
- tegut, Rainer-Maria-Rilke-Str.
- Arztpraxen und Apotheken

Informationsabend zum Frühjahrssemester
Ein Informationsabend zum Frühjahrsse-
mester der Volkshochschule (VHS) findet am
Donnerstag, den **29. Januar 2015**, statt.

17.30 Uhr: Midissage: »FREIMALER«, Surreales
von Norbert Gladis

18–20 Uhr: VHS-Sprachenland: Mit uns
kommunizieren Sie weltweit. Neu- und

Wiedereinsteigern raten wir zu unseren
Einstufungstests für folgende Sprachen:
Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch.

Semesterbeginn ist am 9. Februar 2015.
Informieren Sie sich über das Programm im
Internet und nutzen Sie die Beratung durch
die Fachbereichsleiter/innen zu den Berei-
chen Politische Bildung/Pädagogik, Kulturelle
Bildung, Gesundheitsbildung, Sprachen, Beruf-
liche Bildung/EDV direkt in der Volkshoch-
schule Weimar.

Auskünfte: Volkshochschule Weimar, Graben 6,
Telefon (0 36 43) 88 58 0, www.vhs-weimar.de

WKS Wärme-Klima-Sanitär
GmbH installiert Brennstoff-
zellen-Heizung

Die WKS Wärme-Klima-Sanitär GmbH aus
Weimar und der Heiz- und Lüftungstechnik-
spezialist Vaillant haben im Rahmen des
europäischen Förderprogramms ene.field
am 17. Dezember 2014 in Weimar eine
wandhängende Brennstoffzellen-Heizung in
Betrieb genommen.

Das Gerät auf Basis von Kraft-Wärme-
Kopplung (KWK) erzeugt gleichzeitig Wärme
und Strom und ist speziell für den Einsatz in
Ein- und Zweifamilienhäusern konzipiert. Im
Vergleich zu derzeit üblichen KWK-Systemen
erzielt die Brennstoffzellen-Heizung eine
deutlich höhere Effizienz, verringert die
Energiekosten im Haushalt und reduziert den
CO₂-Ausstoß.

In knapp 80 Haushalten – unter anderem
in dem Gebäude in Weimar – wird Vaillant die
neue Technologie im Zuge einer Praxistest-
phase installieren.

Tag der offenen Tür am
Humboldtgymnasium

Am Sonnabend, den **24. Januar**
2015, wird in der Zeit von
10 bis 13 Uhr interessierten
Schülerinnen, Schülern und
Eltern ein umfangreicher Ein-
blick in unseren Schulalltag

ermöglicht. Man kann Unterrichtsräume
besichtigen, Schülerarbeiten werden aus-
gestellt und Experimente zum Staunen und
Mitmachen angeboten. Lehrerinnen und Leh-
rer beantworten gern Fragen zu den Beson-
derheiten unserer Schule wie Athletik Plus,
Offenes Lernen und die Möglichkeit des fran-
zösisch bilingualen Unterrichts. Abgerundet
wird dieser Tag mit einem Konzert der Schul-
band und des Schulchors »Die Taktlosen«.

Wir freuen uns auf Euren und Ihren Besuch
im Humboldtgymnasium, Prager Straße 42.

Tag der offenen Tür in der Parkschule

Die Staatliche Regelschule »Parkschule«, Sophienstiftsplatz 1, lädt am **24. Januar 2015**, ab **10 Uhr**, zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte sind herzlich Willkommen.

Tage der offenen Tür an der Bertuchschule

Am Samstag, den **24. Januar 2015**, ist es wieder soweit. Die Bertuchschule Weimar, Rathenauplatz 4, veranstaltet von **10 bis 13 Uhr** einen Tag der offenen Tür. Eingeladen sind insbesondere Schülerinnen und Schüler der 9./10. Klassen der Regelschulen und deren Eltern, aber auch ehemalige Schüler. Sie haben Gelegenheit, modernes praxisorientiertes Schulleben in einem geschichtsträchtigen Gebäude kennenzulernen. »Kostproben« aus verschiedenen Unterrichtsfächern werden vorgestellt, Experimente laden zum Mitmachen ein. Die Exponate der Projektwoche können ebenso bestaunt werden wie die Ergebnisse der zahlreichen Praktika. Schüler und Lehrer beraten Sie umfassend zur Schullaufbahn. Sie stellen Ihnen eine Schule

vor, die nach erfolgreichem Abschluss der Regelschule bzw. mit einem gleichwertigen Abschluss zum Abitur oder zur Fachhochschulreife in den Fachrichtungen Gesundheit/Soziales oder Wirtschaft führt.

Seien Sie an diesem Tag unsere Gäste und lassen Sie sich durch interessante Angebote sowie das freundliche Klima an unserer Schule überzeugen. Für Kinderbetreuung und das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der nächste Termin steht gleich am Donnerstag, den **29. Januar 2015**, ab **10 Uhr**, in der Berufsschule in der Röhrstraße 19 an. Schüler der 9. Klassen haben sich zusammen mit ihren Lehrern angemeldet, um Erfahrungen aus dem Arbeits- und Berufsschulalltag eines Auszubildenden aus erster Hand zu erhalten.

Es ist eine einmalige Gelegenheit, Azubis bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und Tipps für die Bewerbung bei regionalen Ausbildern zu holen. Wir rücken Berufe aus dem Bereich der Gastronomie und der Wirtschaft und Verwaltung in den Focus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ZEIT SPENDEN! Engagement im Ehrenamt



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

10 Jahre Ehrenamts-Agentur

Herzlich Willkommen im neuen Jahr. Auch 2015 sind engagierte Menschen bei der EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar richtig. Das erwartet uns:

// **24. Januar:** Katze im Sack – die lustige Geschenkeversteigerung zu Gunsten der Bürgerstiftung Weimar. Man weiß nicht, was drin ist. Steigern und gewinnen! Ort: Restaurant Cielo, Weimar

// **4. Juni:** 8. Thüringenweiter Schülerfreiwilligentag. Schulklassen können sich noch bis 31. Januar zur Teilnahme in Weimar bei uns anmelden.

Gesucht: Einsatzstellen für den Schülerfreiwilligentag

// **19. September:** 10. Weimarer Freiwilligentag. Auch der Mitmach-Tag für alle feiert runden Geburtstag.

Das wird es auch geben:

- Voll abgefahren! Fahrt mit dem Engagement-Bus
- Fortbildungen zu den Themen: praxisnahe Öffentlichkeitsarbeit, Steuer- und Vereinsrecht, Kreative Arbeitstechniken I + II, Gewinnung von Vereins- und Vorstandsmitgliedern
- Spannende Angebote für junge Menschen und Starthilfe für eigene Ideen!
- Die »Spontanellis« kommen (Kurzzeit-Einsätze)

Aktuelle Infos auf der Homepage der EhrenamtsAgentur: www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Kontakt: EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a,
Telefon: (0 36 43) 81 56 00

Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,
E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de,
www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

Stadt Weimar
@stadtweimar

Offizielle Seite der Stadt Weimar. Aktuelles, Infos und Tipps der Stadtverwaltung. Fragen und Hinweise gern. stadt.weimar.de/impressum/

Weimar
stadt.weimar.de

@stadtweimar jetzt bei Twitter

Nicht nur Amtliches: Aktuelle Informationen, Infos und Tipps der Stadtverwaltung finden Sie nun auch bei Twitter.

Veranstaltungen der Goethe-Gesellschaft im 1. Halbjahr 2015

22. Januar 2015, 16–18 Uhr: Neujahrsempfang der Goethe-Gesellschaft für alle Goethefreunde mit Vorstellen des Jahresprogramms und Geselligkeit; Geschäftsstelle, Stadtschloss Weimar

17. Februar 2015, 18 Uhr: Dr. Markus Schwering (Köln); »Ich habe ihn nie gemocht ...«. Goethe-Feindschaft im 19. und 20. Jahrhundert

17. März 2015, 18 Uhr: Prof. Dr. Jochen Schmidt (Bad Salzschlirf); Goethes Altersgedicht »Urworte. Orphisch«. Grenzerfahrung und Entgrenzung

21. April 2015, 18 Uhr: Dr. Bertold Heizmann (Essen); »Alles derb und tüchtig von Hause aus, dabei von der größten Rohheit und Härte«. Zur Rezeption des Nibelungenliedes mit besonderem Blick auf Goethe

27.–30. Mai 2015: 84. Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft »Goethe und die europäische Romantik»; Programm unter www.goethe-gesellschaft.de

13. Juni 2015, 10–16 Uhr: 130 Jahre Goethe-Gesellschaft – Tag der offenen Tür bei der Goethe-Gesellschaft; Hier erfahren Sie, was wir machen und wie Sie Mitglied werden können; 10, 12 und 14 Uhr Vorträge und Diskussion; Geschäftsstelle, Stadtschloss Weimar

Alle Vorträge finden im Goethe- und Schiller-Archiv Weimar statt. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.

Kontakt: Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V., Burgplatz 4, 99423 Weimar, Tel.: (0 36 43) 20 20 50, Fax: (0 36 43) 20 20 61, E-mail: goetheges@aol.com, www.goethe-gesellschaft.de

Öffentliche Führung im Stadtmuseum

Am Sonntag, den **11. Januar 2015**, findet **15 Uhr** die nächste Kuratorenführung in der Sonderausstellung »Weimar unangepasst. Widerständiges Verhalten 1950–1989« mit Axel Stefek statt.

Interessenten sind herzlich in das Stadtmuseum Weimar, Karl-Liebknecht-Straße 7, eingeladen (Eintritt inklusive Führungsgeld: 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro).



VERANSTALTUNGEN

Stadtbücherei

22. Januar 2015, 17 Uhr: Weimarer Kinderbibel, IV. Jahrgang, Präsentation der Ergebnisse der 4. Staffel. Die Ausstellung ist bis 4. April zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zu besichtigen. Eintritt frei

27. Januar 2015, 19 Uhr: »Adolf Hitlers Hetzschrift ‚Mein Kampf‘. Ein Beitrag zur Mentalitätsgeschichte des Nationalsozialismus«, Vortrag und Gespräch mit dem Autor Hermann Glaser. Kooperationsveranstaltung von Kulturdirektion Weimar, Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und Stadtbücherei Weimar anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, Eintritt frei

28. Januar 2015, 19.30 Uhr: »... sie sprechen von mir nur leise«, lyrisch-musikalisches Porträt der Literatin Mascha Kaléko mit der Schauspielerin Paula Quast u. dem Kontrabassisten Henry Altmann anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust; 7 €/5 €/WP

30. Januar 2015, 19.30 Uhr: Masterkonzert mit Karl Epp (Gitarre); Eintritt frei

Auskünfte: (0 36 43) 4 82 50

KOLLEG 50plus

14. Januar 2015, 15 Uhr: Im nächsten öffentlichen Vortrag steht das Leben und Wirken Luise von Göchhausens (1752–1807) im Mittelpunkt. Sie war weit mehr als die Hofdame der Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach; heute würde man sagen: sie war ein »Multitalent«. Auf Anna Amalias Liebhaberbühne betätigte sie sich als umtriebige Regisseurin, im geselligen Kreis der Weimarer Klassik als literaturkundige Beraterin und Anwältin eines hohen Freundschaftsideals. Zwar trat Luise von Göchhausen nicht öffentlich als Schriftstellerin in Erscheinung, doch sie war eine literarische Begabung. Ohne ihre ebenso erzählfreudigen wie sprachlich originellen Briefe über Land, Leute und »theatralischen Lustbarkeiten« zwischen Weimar und Italien

besäßen wir heute weit weniger nuancenreiche Eindrücke und Informationen über diese große Epoche. Referentin: Dr. phil. Ulrike Müller, Publizistin, Musikerin und (nicht nur) exzellente Expertin europäischer Salonkultur. Ort: Coudraystraße 11 C, Raum 001

Auskünfte: (0 36 43) 58 42 39

Jugend- und Kulturzentrum »mon ami«

11. Januar 2015, 20 Uhr: poetry slam No. 22

13. und 14. Januar 2015, 10 Uhr: Pippi im Taka Tuka Land. Das Winterstück des Kinder-Eltern-Theaters des Kinderhauses Weimar

22. bis 24. Januar 2015: Mensafasching »Himmel & Hölle«

29. Januar 2015, 20 Uhr: isabel sörling farvel; Neuer Jazz aus Schweden

31. Januar 2015, 19.30 Uhr: Orientalisches Tanzcafé

Auskünfte: (0 36 43) 84 77 11

Volkshochschule

14. Januar 2015, 17 Uhr: Word Aufbaukurs: professioneller Einsatz von Word

16. Januar 2015, 17.15 Uhr: Kräuter für Frauen

16.–18. Januar 2015, 18 Uhr: Suchmaschinenoptimierung für Webseitenbesitzer

17. Januar 2015, 9 Uhr: Umgeschulte Linkshänder; **9 Uhr:** Academic Writing B1;

10.45 Uhr: DATEV-Prüfung

19. Januar 2015, 17 Uhr: Up-To-Date: Lohn- und Gehalt

22. Januar 2015, 17 Uhr: Überforderte Kids? Unterforderte Kids?; **17 Uhr:** Aroma, Duft und Würzkraft der Pflanzen

23. Januar 2015, 19.30 Uhr: Marching Gamelan; **17.15 Uhr:** Up-To-Date: Finanzbuchhaltung

29. Januar 2015, 18 Uhr: Infoabend und Sprachen-Einstufungstests

Auskünfte: (0 36 43) 88 58 0, www.vhs-weimar.de

WeimarPASS

Kultur & Mehr

ANGEBOTE

Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst. Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Das Angebot bezieht sich auf Inhaber des Weimarpasses und alle ALG-II-Empfänger. Die Karten können frühestens in der laufenden Woche des Vorstellungstages erworben werden.

11. Januar 2015, 16 Uhr: Hofmeister Vorteile der Privaterziehung, Tragikomödie von Kai-Ivo Baulitz nach J. M. R. Lenz, DNT, Großes Haus
13. Januar 2015, 19.30 Uhr: Sinfoniekonzert, Florian Richter – Viola, Orchester der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar, Dirigent: Marek Janowski, congress centrum neue weimarhalle
14. Januar 2015, 20 Uhr: Eugen Onegin, nach Peter I. Tschaikowsky, e-werk
16. Januar 2015, 20 Uhr: »Kabale und Liebe«, Friedrich Schiller, e-werk
17. Januar 2015, 15 Uhr: Kinderkino: Der Fuchs und das Mädchen, Kino mon ami; **18 Uhr:** Der Rosenkavalier, Richard Strauss, DNT, Großes Haus
18. Januar 2015, 10 Uhr: Akademischer Gottesdienst, Pastorin Dr. Wedler/ Studentengemeinde; Predigt: Prof. George Albrecht, Stadtkirche; **10 Uhr:** Gedenkgottesdienst für Martin Luther King, Pfarrer Dr. Haspel mit Gospelchor, Jakobskirche; **11.30 Uhr:** Ausstellungseröffnung: »Martin Luther King und die DDR«, Stadtkirche; **15 Uhr:** Kinderkino: Der Fuchs und das Mädchen, Kino mon ami; **16 Uhr:** Die Abendteuer des Pinocchio, nach dem Kinderbuch von Carlo Collodi, DNT, Großes Haus
21. Januar 2015, 10 Uhr: Forum am Vormittag, Von der Metamorphose in Michelangelos Piëta-Gestaltungen; Heinz Georg Häußler, Bildhauer, Otto-Neureuter-Haus

22. Januar 2015, 17 Uhr: Ausstellung, Weimarer Kinderbibel, IV. Jahrgang, Stadtbücherei
24. Januar 2015, 19.30 Uhr: La Traviata, Giuseppe Verdi; DNT, Großes Haus
25. Januar 2015, 15 Uhr: Kinderkino: Ernest & Celestine, Kino mon ami; **16 Uhr:** Mephisto, nach dem Roman von Klaus Mann, DNT, Großes Haus
28. Januar 2015, 19.30 Uhr: »... sie sprechen von mir nur leise«; ein Irysch-musikalisches Porträt der Literatin Mascha Kaléko mit der Schauspielerin Paula Quast und dem Kontrabassisten Henry Altmann anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust (27.1.), Stadtbücherei; **20 Uhr:** Gemeinde am Abend, »Auf der Walz« – über wandernde Handwerksgesellen, Pfarrer Krannich, Ev. Gemeindezentrum »Paul Schneider«
30. Januar 2015, 19.30 Uhr: Masterkonzert mit Karl Epp, Stadtbücherei

Ausstellungen

derzeit: Lebensfluten – Tatensturm. Die neue Goethe-Ausstellung im Goethe-Nationalmuseum
derzeit: Gewinner-Entwurf des Neuen Bauhaus-Museums Weimar von Heike Hanada mit Benedict Tonon; Bauhaus-Museum Weimar
bis 11. Januar 2015: Cranach zeigt Luther. Bildstrategien der Reformation, Stadtschloss Weimar
23. Januar bis 26. Juni 2015: Aus Goethes Autographensammlung, Goethe- und Schiller-Archiv
bis 9. August 2015: Restaurieren nach dem Brand, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Historisches Gebäude, Renaissancesaal

Interessenbekundungsverfahren

Die Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH (HTG) beabsichtigt, ihr Grundstück

»Eduard-Rosenthal-Str. 70, 99423 Weimar« (= ehemalige Hufeland-Klinik)

zu veräußern. Der Kaufpreis für das 24.561 m² große Grundstücks (Flur 21 von Weimar, Flurstück 473/3 Gebäude und Freifläche) wird auf Basis eines Verkehrswertgutachtens eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ermittelt. Ein zirka 2.000 m² großer, un bebauter Teil des Grundstücks soll bei der HTG verbleiben.

Interessenten werden gebeten, ihre schriftlichen Konzeptvorschläge bis spätestens **27. Februar 2015, 12 Uhr**, bei der Geschäftsstelle der Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH, Martin-Luther-Straße 2, 99425 Weimar, einzureichen.

In Auswertung der fristgerecht eingereichten Konzeptvorschläge soll es am 18. März 2015 im Aufsichtsrat der HTG zu einer Präsentation ausgewählter Konzepte durch die Einreichenden kommen. Im Ergebnis dessen wird der Aufsichtsrat darüber befinden, welches Konzept weiter verfolgt werden soll und welchem Interessenten bei Erfüllung weiterer Voraussetzungen ein Kaufoptionsvertrag angeboten wird.

Um innovative Konzepte nicht von vornherein auszuschließen, werden seitens der HTG keine Nutzungen präferiert bzw. von vornherein ausgeschlossen. Neben konkreten Aussagen zur beabsichtigten Nutzung der Immobilie sollte das Konzept auch Aussagen zu den voraussichtlichen Kosten und deren Finanzierbarkeit sowie – soweit vorhanden – Referenzobjekte beinhalten.

Die planungsrechtlichen Vorgaben der Stadt Weimar für das betreffende Gebiet sind bei der Konzepterstellung mit zu berücksichtigen.

Für weitergehende Informationen zu der Immobilie, zu sonstigen Rahmenbedingungen sowie zur Vereinbarung von Besichtigungsterminen wenden Sie sich bitte telefonisch unter (0 36 43) 83 23 0 bzw. per E-Mail unter htg_gmbh@online.de an die Hufeland-Träger-Gesellschaft.

Für die Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH

Rudolf Dewes
Geschäftsführer

LOGO: WEIMARER TAFEL

ANZEIGE

**ANZEIGEN
IM RATHAUS-
KURIER
FINDEN WEITESTE
VERBREITUNG
INTERESSE?**

Auskünfte: Katharina McCormick
Telefon: (0 36 43) 86 87-32
E-Mail: k.mccormick@schenkelberg-druck.de

ANZEIGE

Gut beraten - besser schlafen



Bettgestelle	Matratzen
Zudecken	Unterfederungen
Kopfkissen	Schlafsysteme
Bettwäsche	Boxspringbetten
Kuscheldecken	Wasserbetten

www.psst.de

**» PSSST «
BETTENHAUS**

Weimar Jakobstr. 3 Tel. 03643-7710975 weimar@psst.de 

ANZEIGE

16 Jahre in Weimar

*Thüringer
Tanz-Akademie*

Gesellschaftstanz und mehr ...

*Die
besondere
Geschenkidee
2015!*

**Gutschein für Grundkurse Standard/ Latein,
pro Paar inklusive Tanz-CD und Übungsabend**

Tanzabend am 24. Januar ab 20 Uhr
Gesellschaftstanzrunden im Ambiente des Neogotik-Saales der Kultur-Kirche, von Walzer bis Foxtrott & von Rumba bis Samba ...

Neue Jugendkurse ab 19. Januar
montags bis freitags 15/ 17 Uhr, Tanz und Spaß im Spiegelsaal
Große Abschlussbälle mit Orchester, Schautanz- & Showeinlagen ...

Neue Kurse für Erwachsene ab 22. Februar
sonntags 13/ 15/ 17/ 19 Uhr & montags bis freitags 19/ 21 Uhr
Individuelle Kurse & Ball- und Hochzeitstanztraining möglich.

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Tanzsälen:
Cranach-Haus Markt 11/12 & Kultur-Kirche Schubertstraße 23
Fon: (0 36 43) 777 377 – www.thüringer-tanz-akademie.de



ANZEIGE

*Hier könnte
Ihre Anzeige stehen ...*

ANZEIGE

Aktuelle Baustellen

Auch im Jahr 2015 werden wir bauen, sanieren und modernisieren. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen um der Nachfrage nach modernen Wohn- und Lebensraum gerecht zu werden.



Schulcampus



Rathenauplatz - Südseite



Rathenauplatz - Nord-Ost-Seite



Wir berichten weiter ...

Unsere derzeitigen Baustellen:

Schulcampus

Die Arbeiten laufen planmäßig. Der Rohbau ist fertig, das Gebäude wurde geschlossen - Fenster und Türen eingebaut. Der Rohbau der Mensa/Aula ist fertig.

Neubau Wohnpalais Rathenauplatz 1

Die Rohbauarbeiten bis zur Decke über Erdgeschoss sind erstellt. Das 1. Obergeschoss wird errichtet.

Sanierung Rathenauplatz 2

Die Rohbauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Die Dachdeckerarbeiten stehen kurz vor der Fertigstellung. Die Fenster und Fassadenarbeiten sind in der Ausführung.

Sanierung Rathenauplatz 2a

Die Rohbauarbeiten sowie die Arbeiten am Dach und Einbau der Fenster sind abgeschlossen. Die Fassaden ist kurz vor der Fertigstellung. Es beginnt der Innenausbau und die Installation.

Sanierung Ernst-Thälmann-Straße 4

Die Rohbauarbeiten - Dach, Fenster und Fassadenarbeiten sind fertiggestellt. Die Innenausbauarbeiten und Installationen haben begonnen.

Neubau Ernst-Thälmann-Straße 6

Die Rohbauarbeiten bis Wände über Erdgeschoss sind erstellt. Die Decke über Erdgeschoss ist in Arbeit.

Frauenplan 6 - 99423 Weimar
Telefon: 03643 548-0

info@weimarer-wohnstaette.de
www.weimarer-wohnstaette.de

ANZEIGE

RANKO® *Das Original*

Zäune | Gitter | Tore

www.draht-seidel.de

ANZEIGE

Beratungen sind jederzeit nach Absprache möglich

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Weimar verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir bieten Ihnen ein sicheres und liebevolles Zuhause mit individueller Betreuung.

- Stationäre Langzeitpflege
- Kurzzeit-/Urlaubspflege
- Fachpflege für dementiell Erkrankte
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Weimar, Carl-Ferdinand-Streichhan-Straße 2, 99425 Weimar
Tel: 0 36 43 . 81 10 - 0, E-Mail: kursana-weimar@dussmann.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
DOMIZIL

ANZEIGE

*Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen ...*

ANZEIGE

Festtagmesse *10. Januar 2015 10 - 18 Uhr*





Schmuck & Trauringe, Planung & Gestaltung, Braut- & Festtagsmode, Gastronomie & Hotels, Veranstaltungstechnik, Fotografen & mehr!

Festtagsmodenschau
11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr

Tortenanschnitt
14:00 Uhr

WEIMAR | ATRIUM
EINKAUFEN ■ ERLEBEN ■ 3D KINO
www.weimar-atrium.de